









# Sächsisches Inseratenblatt.

26. Februar 1886. Insertionspreis für die fünfgespaltene Petitzeile oder deren Raum für Halle und den Regierungsbezirk Merseburg 15 Pf., sonst 18 Pf. No. 48.

Halle a/S.,  
Karlstrasse 2.

## Exportbier-Handlung

Halle a/S.,  
Karlstrasse 2.

**A. Scheibe & C. G. Canitz**

**Culmbacher Export-Bier der I. Actien-Exportbier-Brauerei Culmbach**

empfeilt sein nach Münchener Art gebrautes, helles, leichteres

den geehrten Privat- und Geschäftlichen als etwas ganz Vorzügliches und erlaubt sich mir besonders darauf hinzuweisen, daß sich der Feinschmecker bei vollständig gleicher Qualität um 2 Mark per Schloßliter billiger stellt, als die anderen hier eingeführten ächten Münchener Biere.

**Analyse: Leichtes Culmbacher Exportbier**

(nach Münchener Art)

Spezifisches Gewicht bei 15° Celsius	= 1,1510	
Alkohol	= 4,62	
Erginnet	= 5,701	
Eiwweißstoffe	= 0,442	Gramm in
Freie Säure	= 0,302	100 eem Bier
Alde	= 0,229	
Phosphorsäure	= 0,081	

Freunde Bitterstoffe = nicht vorhanden. Künstliche Farbstoffe = nicht vorhanden. Der Gehalt der Stammwürze beträgt = 14,941 Gramm. Der Eiwweißstoff, Aldehyd und Phosphorsäuregehalt des Bieres, sowie dessen Reichthum an Kohlensäure, Ueber vortheilhafte Zusammenlegung ist nur ein sehr geringes Urtheil zu fällen, denn in keinem Punkte verfehlt das Bier gegen die Vordröhenheit eines aus reinem Malz, mit größter Sorgfalt bereiteten Bieres. Versäufungen oder Fäulnisse fremder und dem Bier verunreinigender Stoffe waren nicht zu erkennen. Das unterrichtete Bier besitzt neben einem angenehmen Gehalt von Alkohol ein „natürliches Aroma“, ist klar, von lichter Glanze, setzt hinreichendes Schäumen und Schaumkölten und neben erfrischendem, süßlichbittern Geschmack geniesende Vollmundigkeit!

**Oeffentliches chemisches Laboratorium zu Dresden N.,**

im Dezember 1885.

Chemiker Dr. Erwin Kayser.

Das weltbekannte Sächsische Culmbach (ca. 6000 Einwohner) exportierte in dem letzten Jahre 250,000 Schloßliter Bier, hiervon entfielen auf die I. Actien-Export-Bier-Brauerei allein 106,415 Schloßliter, dieses spricht wohl am Besten für die Qualität des Bieres. Den Herren Solothenern, Gastwirthen und Restaurateuren stelle Probefasschen zur Verfügung unentgeltlich zur Disposition.

Schachtelungsbill

**Alfred Scheibe, Fa. C. G. Canitz.**

### Für Confirmandinnen

empfehle 120 Cmt. breiten schwarzen Cachemir sowie zinnvolle farbige Stoffe in Leinwand und Serge. Auch habe ich großes Lager in bester Leinwand und Bettzeug all billigen Preisen.

**Serrmannstraße 2b. A. Lustig.**

A. W. Berger & Co.,

Rachf., (Kohlenengros) Berlin, Unter den Linden 43. Unsere Kohlenanzünder, präparirt auf der Antwerpener



Weltausstellung, zur Erspahrung allen Holzes beim Feuermachen, liefern wir im Probefasschen p. Bohn. entl. 500, für 5 Mark incl. Affie ab Berlin geg. Nachnahme Größere Quantität billiger.

### Pastoren-Tabak

à Pfund 80 Pfennig.

Der in kurzer Zeit so sehr beliebt gewordene „Pastorentabak“ ist mir vom Fabrikanten zum Alleinverkauf für Halle a/S. u. Umgegend überlassen. Preis pro Schloßliter 1 Mark 50 Pfennig.

**Gustav Moritz, neben dem Haupt-Postamt.**

### van Houtens reiner Cacao

zur Freude der Fabrikanten zum Nutzen der Consumenten stellt mit 3/30 pr. Sfd. immer noch mit 3/4 pro Pfund.

**Paul Pallas, Alter Markt 20.**

### Frauen-Industrie-Schule

und Pensionat für Töchter. Halle a/S., Friedrichstrasse 9.

Den 1. April beginnen die Curse für Handnähen, Maschinennähen, Wäschezusammen, Schneidern, Kunst- und Buchführung, Deutsch, Literar und Sprachen. Auf Wunsch wirtschaftliche Ausbildung für Pensionarinnen.

Anmeldungen und Prospekte durch die Vorsteherin **Elise Wildhagen.**

### Landwirthschafts-Schule in Hildesheim.

Das Sommerhalbjahr beginnt Dienstag, den 4. Mai. Aufnahme in sämtlichen Abtheilungen. Nähere Auskunft ertheilt **E. Michelsen, Director.**

### Hôtel zum Kronprinzen.

Hochverehrten Herrschaften empfehle ganz ergebenst meine auf's gediegenste eingerichtete vorzüglichste Küche für: **Dejenners, Dinners und Soupers** in und ausser dem Hause. Hochachtung **C. Friedrich.**

### Zum Franziskaner.

Neu und stylvoll eingerichtetes Restaurant, **Merseburgerstraße 41, Ecke Königstraße.** Diese meine jüngst übernommenen freundlichen Localitäten empfehle ich zu geneigtem Besuch. Mittagsstück von 1/2 1 Uhr an. Früh u. Abends Stamm-Biere von **Riebeck & Co. Pianino und Billard. Otto Holländer.** früher Obercellner in „Hôtel Stadt Dresden.“

### Grün's Wein-Restaurant,

**8. Rathhausgasse 8.** Tägliches reiches holl. Austern. Dinners und Soupers. **C. Schöke.**

### Grande-Strasse 8 „Deutscher Hof“ Grande-Strasse 8

Unmittelbare Nähe des Bahnhofes. empfiehlt seine, der Feinschmecker entsprechende Logiszimmer von 1 Mark an, sowie seine elegant eingerichteten Restaurations-Salons mit Speisezimmer. **Table d'hôte Mittags 1 Uhr. Mittagstisch im Abonnement 75 Pfg.** NB. Ein Clubzimmer, 20-24 Personen fassend, ist auf einige Tage in der Woche zu vergeben. **Fr. Welz.**

Hier vierjährige schwarze Braune Hannoveraner, selbstgezeugen u. bereits gefahren, 175 Centimeter hoch, zu Pferd und Wagenfahren haltend, verkauft **Stöckel Bendeleben** bei **Sondershausen.** 8000 Mk. auf sichere Hypothek zu 5% baldigt gelohnt. Offerten unter **H. Z. an J. Graef, gr. Märkerstr. 7** erbeten. [6494]

**Bierdruck-Apparate,** besten patent Systems, **Normal-Apparate, Eisbäder, Eiswürfel, Schmelze etc.** patent. **Micro-Beleuchtungs-Apparate** unter Garantie vorzuzugl. Resultate empfiehlt **Hermann Graeger, Geilstraße 58.** Nachträgliche Anleitung üb. rationelle Verbindung der Bier-Apparate prompt. [6373]

**15,000 Mark** werden auf zweite feine Hypothek zu leihen gesucht. Gefällige Adressen wollen man unter **A. Z. 21** an die Expedition dieser Zeitung richten. [6373]

Die Haushälterin Dinge hat ihre traurigen Ereignisse nicht laute überlebt. Das ihr eigener Hand es war, der resignirten ward, die Schuld der geliebten Herrin anfangen zu verhandeln, hat der treuen Dienstin das Herz gebrochen. Das Haus, wo der Mord geschah, wurde von den Erben verkauft und zwar an einen reinen, lebenslänglichen Käufer, der als edler Mann des 19. Jahrhunderts sich nur vor dem Schrecke gebrachte u. fürchtete, die etwa das Schicksal seiner Papiere verhängen könnten. Der den verhängnisvollen Schicksal an sich gebracht, ist mir nicht bekannt geworden, daher weiß ich auch nicht, ob er noch lebt. Eine dämliche u. absonderliche u. schmerzliche Geschichte.

### Ein verhängnisvoller Diebstahl.

Von Ernst von Biedow. (Schluß.)

Häher, des Diebstahls gefähig, wurde nach Befragung seiner Strafe aus dem Kerker entlassen, da der öffentliche Kläger nach rechtlicher Erwägung die gegen den Dieb erhobene Anklage wegen Mordes hatte fallen lassen.

Ein Jagdhund abhanden gekommen, schwarz mit gelben Flecken und gelben Beinen, auf den Namen **Sido** hörend. Lieberbringer Belohnung. **For Ankauf wird gewarnt.** [6387] **Solden, den 24. Februar 1886. Ad. Weise.**

### Interims-Stadt-Theater.

Freitag, den 26. Februar 1886. **Auger Abonnement.** **Zum Fenchel für Herrn Patry, Mamsell Angot, die Tochter der Halle.** Operette von J. von Leroca. **Sonnabend, den 27. Februar 1886. Schülervorstellung.** **König Richard der Dritte.** Historisches Schauspiel von **W. Schaferspeare.**

### Victoriatheater.

**Hôtel zum goldenen Hirsch.** Freitag, den 26. Februar 1886. **Vorlesenes Schauspiel der Balletgesellschaft „Excelsior.“** **Flotte Bursche.** Operette in 1 Act von **Campe Zehn Mädchen und kein Mann.** Operette in 1 Act von **Campe.** **Sonntag, den 28. Februar 1886.** Nachmittags 4 Uhr. **Letzte Ainderborstellung in dieser Saison.** **Montag, den 1. März 1886.** **Erstes Gesammtspiel der Sächsischen Operngesellschaft.**

### Norma.

Große Oper in 3 Acten von **Bellini.**

### Zanzunterricht.

Erlaube mir die ergebene Anzeige zu machen, daß mein **Zanz-Curios Anhangs März** beginnt. Die theilnehmenden Herren und Damen werden gebeten, ihre werthen Adressen bei **Herrn Goltz-wirth Bauer, „Stadt Leipzig“**, abzugeben. **Schachtelungsbill** **A. Zur-Hose,** Lehrer der höheren Zanzmusik.

### Casseler St. Martins-Lotterie.

**Ziehung 2. Classe 2. März 1886.** **Einhaber von Loosen 1. Classe werden um baldige Erneuerung gebeten zur 2. Classe ertheilt.**

### Schroedel & Simon.

Ein **Jagdhund** abhanden gekommen, schwarz mit gelben Flecken und gelben Beinen, auf den Namen **Sido** hörend. Lieberbringer Belohnung. **For Ankauf wird gewarnt.** [6387] **Solden, den 24. Februar 1886. Ad. Weise.**

### Gedultige aus der Welt- und Lokalgeschichte.

26. Februar.
- 1861 Wenzel, deutscher Kaiser, geboren.
  - 1786 Arago, bedeutender Physiker, geboren.
  - 1824 Senefelder, Erfinder der Lithographie, geboren.
  - 1848 Aufruf im Fürstenthum Neuenburg (Schweiz); dasselbe sagt sich von der Verbindung mit dem preussischen Königreich los.
  - 1871 Unterzeichnung der Friedensrathsliminarien in Versailles.
  - 1861 Superintendent **Volkmann** zieht durch ein Schreiben an die Bürger **Gaßler** den Antrag zur Gründung einer geordneten Bibliothek bei der Marktsche (der jetzigen Marienbibliothek).

zu welcher schon vorher eine Anzahl Bücher zusammengebracht waren. 1863 Der **Hauswirth** **Karl Niemer** in Halle, welcher den **Schwarzener** **Koch** erfinden hatte, wird vom hiesigen **Schwarzener** **Koch** zum Tode verurtheilt und am 30. September 1863 hingerichtet.

### Ein verhängnisvoller Diebstahl.

Von Ernst von Biedow. (Schluß.) Häher, des Diebstahls gefähig, wurde nach Befragung seiner Strafe aus dem Kerker entlassen, da der öffentliche Kläger nach rechtlicher Erwägung die gegen den Dieb erhobene Anklage wegen Mordes hatte fallen lassen.

Die Haushälterin Dinge hat ihre traurigen Ereignisse nicht laute überlebt. Das ihr eigener Hand es war, der resignirten ward, die Schuld der geliebten Herrin anfangen zu verhandeln, hat der treuen Dienstin das Herz gebrochen. Das Haus, wo der Mord geschah, wurde von den Erben verkauft und zwar an einen reinen, lebenslänglichen Käufer, der als edler Mann des 19. Jahrhunderts sich nur vor dem Schrecke gebrachte u. fürchtete, die etwa das Schicksal seiner Papiere verhängen könnten. Der den verhängnisvollen Schicksal an sich gebracht, ist mir nicht bekannt geworden, daher weiß ich auch nicht, ob er noch lebt. Eine dämliche u. absonderliche u. schmerzliche u. schmerzliche Geschichte.

Ein Jagdhund abhanden gekommen, schwarz mit gelben Flecken und gelben Beinen, auf den Namen **Sido** hörend. Lieberbringer Belohnung. **For Ankauf wird gewarnt.** [6387] **Solden, den 24. Februar 1886. Ad. Weise.**



